

A new Dream

Von _sans

Kapitel 2: This Feeling

*Vielen Dank für eure Kommentare <3 es freut mich sehr zu sehen, dass es euch gefällt und ich werd mir Mühe geben, dass es auch so bleibt! X3
Viel Spaß beim nächsten Kapitel!*

Edit: Erster Satz geändert auf Wunsch von GilbertsBeer xD ich hoffe du bist zufrieden!

+--++

This Feeling

Flackerndes Licht in dem leeren Raum. Menschen – Puppen – Roboter lagen herum, in der Mitte an einer Wand gelehnt einer, der nicht aussah wie die Anderen. Er war besonders. Zu mindestens dachte er so.

Im Moment blieb ihm jedes Denken fern, still, kalt und leblos lehnte er an der Wand. Er konnte nicht mehr funktionieren, er war leer. Unbrauchbar.

Die Stille des Raumes wurde durch das öffnen einer der Türen gestört, auf die Lippen des Eindringling legte sich ein Grinsen, mit langsamen Schritten trat er an den vermeidlichen Jungen heran, welcher leblos an der Wand lag. Der Fremde blickte sich im Raum um, nahm die Puppe auf seine rechte Schulter und machte sich mit ihm auf den Weg, den Raum zu verlassen.

// Er ist perfekt für meinen Plan, mal sehen ob ich den Kleinen wieder zum Laufen bekomme!//

+--++

„Seto?“, rief eine helle und hohe Stimme, wobei der Junge genau wusste, wer ihn da grad rief. Sofort drehte er sich in die Richtung um, aus der er sie hören konnte. Ein kleiner Junge kam angerannt, blieb schwer atmend vor dem Rothaarigen stehen.

„Seto! Nana...sie ist...“, der Kleine atmete schwer ein, stütze seine Arme auf seinen Oberschenkeln ab und versuchte sich wieder zu beruhigen.

„Ganz ruhig Taro... was ist mit Nana passiert?“, einer der Beiden musste die Fassung bewahren, sanft legte er seine Hände auf die Schultern des Schwarzhaarigen. Dieser hatte langsam aber sicher wieder Atem gefasst und sah ihn verzweifelt an.

„Wir haben gespielt... Nana ist in einen Schacht gefallen! Sie hat mich gebeten dich zu holen um ihr zu helfen“, erklärte er kurzerhand. Der Blick des Größeren wurde ernster, ein schwaches Nicken war seine kurze und knappe Reaktion.

„Wo ist sie?“

Taro sah ihn an, lief dann in die Richtung aus der er zuvor gekommen war, gefolgt von Seto. Er wollte sich nicht viel anmerken lassen, aber er machte sich Sorgen und war auch sauer, dass die Beiden so unvorsichtig gewesen waren, aber nun konnte man es eh nicht mehr ändern. Das wichtigste war es jetzt Nana zu helfen.

Nach einigen Minuten kamen sie an der Stelle an, es war mehr ein Loch in das das Mädchen gefallen war, aber so kam er selbst besser an sie heran.

„Seto... es tut mir so leid! Bitte sag Miu nichts davon“, das Mädchen sah nach oben, als sie den Rotschopf am Rand des Loches erkennen konnte. Ein sanftes Lächeln legte sich auf seine Lippen, er musste kurz kichern.

„Wenn ihr das nicht weiter erzählt, dann ist das unser Geheimnis“, seine Stimme war ruhig, er wollte ihr nicht noch irgendwelche unnötigen Sorgen machen.

„Hast du dir denn nichts getan?“

„Nein, mir geht's soweit gut, ich will hier nur wieder raus“, Nana klang dennoch angeschlagen, aber der Größere wusste nicht ob er sich Sorgen machen sollte oder nicht.

Vorsichtig beugte er sich herunter, hielt seine Hand in das Dunkel.

„Kannst du meine Hand greifen?“

„Ich probier's!“, die Braunhaarige stellte sich auf ihre Zehnspitzen, griff nach der Hand, bekam aber nur zwei Finger zu greifen. Seto ließ sich weiter nach vorne sinken, griff dann die Hand des Mädchens.

„Ich hab dich“, murmelte er, wollte sie nach oben ziehen. Da er mittlerweile fast auf dem Boden lag, rutschte er noch ein Stück nach vorne. Dummerweise verlor er dabei den Halt.

„Seto!“, der Außenstehende lief zu ihm, aber greifen konnte er ihn nicht mehr. Mit einem dumpfen Geräusch kam er auf dem Boden auf, murrte leise und schüttelte den Kopf.

„Alles okay?“, besorgt beugte sich Nana zu ihm, der Rothaarige blickte sie an und kicherte leise.

„Nun haben wir Beide dasselbe Problem, aber...“, langsam stand er auf, klopfte sich seinen Mantel ab und sah sich in dem kleinen Loch um. Zu seiner Verwunderung befand sich hier wirklich ein Durchgang. Diese ganze Stadt war miteinander verzweigt.

„Taro, sag den Anderen das Nana und ich auf einer Entdeckungstour sind ja? Sie sollen sich keine Sorgen machen“, die violetten Augen sahen nach oben, konnten den Kleinen leicht erkennen.

„Okay, mach ich. Beeilt euch ja?“

„Versprochen!“

+-+--+

Der Strom durchzuckte die Schaltkreise des Roboters, langsam fuhr sein System wieder hoch. Eine der ersten Anzeichen dafür war, dass sich die Augen von ihm öffneten.

„Hmh...“, grummelnd lief der alte Mann um die Puppe, hob einen seiner Arme um dort etwas nachzuschauen. Der noch leblose Körper war kaum bekleidet, lediglich eine Hose war ihm geblieben, an seinem Rücken wurde eine Klappe geöffnet.

„System geladen“, ertönte es dann eintönig, die Stimme klang metallisch. Der Mann ging wieder um den Jungen herum, schloss die Klappe auf dem Rücken des Roboters.

//Er wird mir helfen können, meinen Plan in die Tat umzusetzen, da bin ich mir mehr als nur sicher... ich habe seine Erinnerungen mehrmals gecheckt, ich kann nicht falsch liegen//

Mit diesen Gedanken wand er sich wieder zu dem Computer, welcher hinter der Puppe stand.

Langsam kam die Erinnerung in die Schaltkreise des vermeidlichen Jungen, er bekam wieder ein Gefühl für seine Körperteile, er hob seinen Arm und blickte durch glasige Augen diesen an.

//Was... ist passiert?//

Der Blick wanderte durch den Raum, er konnte sich nicht an solch einen Ort erinnern, aber irgendetwas schien passiert zu sein. Klicken halte durch die Stille, welche ihn dazu brachte sich umzudrehen, soweit wie es möglich war mit den Kabeln am Körper. Hinter sich sah er den Fremden, welcher ihn auch hergebracht hatte.

„Wer bist du?“, Crow's Stimme hatte wieder seinen normalen Ton angenommen, wie ihn die meisten schon gehört hatten. Der Mann schaute von seiner Arbeit auf, blickte den Roboter an und grinste breit.

„Wie fühlst du dich?“, er ignorierte die Frage des Jungen, kümmerte sich dann wieder um seine Arbeit an dem Computer. Der Schwarzhaarige war verwirrt, ihm fehlte etwas in seinen Erinnerungen und auch sein Körper fühlte sich anders an. Dennoch konnte er nicht sagen, was es war.

„Naja... irgendetwas fehlt“, gab er schließlich von sich. Seinen Blick richtete er vor sich auf den Boden, stumm verschränkte er seine Arme vor der Brust und schloss seine Augen.

„Bekomm ich auch eine Antwort?“

Für einen Augenblick kehrte Stille in den Raum ein, nur das leise Klicken der Tastatur an dem Computer, ein Husten unterbrach die Stille. Der Mann ging um den Rechner herum und blieb vor Crow stehen.

„Mein Name ist Kenta, aber ich glaube nicht, dass dir der Name weiter helfen wird, aber du wirst mir helfen können Crow“, aus seinen Worten war zu hören, dass er nichts Gutes im Schilde führte. Die hellgrünen Augen sahen den Anderen an, ehe sie sich für einen Augenblick schlossen.

„Was hast du vor?“

„Das werde ich dir gleich erklären“

+--++

„Wo wart ihr denn so lange?! Ich hab mir Sorgen gemacht!!“, sauer musterte Miu ihre kleine Schwester und den Jungen neben ihr. Die Kleinere versteckte sich hinter Seto, welcher nun alleine vor Miu stand.

„Es tut mir leid, wir haben doch etwas länger gebraucht als geplant, aber dafür haben wir was mitgebracht“, sagte der Rothaarige und nahm den Beutel nach vorne, welchen Nana noch in den Händen hielt.

Skeptisch nahm die Schwarzhaarige den Stoffbeutel in die Hand, schaute hinein und holte das Stück Stoff heraus, dass in ihm lag. Es war ein Rock, einer der Miu eindeutig gefiel.

„Wo habt ihr den denn her?“

„Wir haben einen Laden gefunden in dem es noch brauchbare Anzihsachen gibt! Und da neben gibt es ein Feld mit Fruchtbäumen!“, freudig stellte sich Nana nun vor ihre große Schwester und grinste sie breit an. Die junge Frau war immer noch mit dem

Rock beschäftigt, besah sich dann aber ihrer Schwester und wuschelte ihr durch die Haare.

„Dann können wir da ja morgen hingehen oder nicht? Ren und Taro freuen sich sicher auch das zu hören“

+--++

~ Fortsetzung folgt ~

Soo~ ich hoffe euch gefällt das Kapitel <3 freue mich über positive und negative Kritik x33~